

# Gemeinsam können wir Masern eliminieren: Impfen schützt!



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Inneren  
**Bundesamt für Gesundheit BAG**



Europäische  
Impfwoche

Vorbeugen Schützen Impfen

Eine Aktion des Bundesamtes für Gesundheit  
im Rahmen der Europäischen Impfwoche der  
WHO vom 20. bis 26. April 2009.



# Gemeinsam können wir Masern eliminieren: Impfen schützt!

## Weshalb sollten Kinder geimpft werden?

Masern sind eine sehr ansteckende Krankheit, für die es keine Behandlung gibt. Erkrankte Personen sind meist nach rund zehn Tagen wieder gesund. Doch in rund 10% der Fälle können Komplikationen wie Mittelohr- oder Lungenentzündungen, manchmal aber auch eine Enzephalitis (Gehirnentzündung) auftreten und schwere, bleibende Schäden hinterlassen. Die Impfung ist die einzige Möglichkeit, mit der Masern vorgebeugt werden können.

Für einen dauerhaften Schutz werden zwei Dosen Impfstoff empfohlen: die erste im Alter von einem Jahr und die zweite zwischen eineinhalb und zwei Jahren. Eine Nachholimpfung ist auch im Erwachsenenalter jederzeit möglich, auch innerhalb von drei Tagen nach Kontakt mit einer erkrankten Person. Sie wird Personen empfohlen, die nach 1963 geboren wurden und die Krankheit nicht durchgemacht haben.

## Ist die Impfung sicher?

Der Masern-Mumps-Röteln-Impfstoff (MMR) wird seit über 30 Jahren verwendet und seine Nebenwirkungen sind gut bekannt:

- Die meisten Nebenwirkungen sind mild (Fieber, rote Hautflecken), schwere Nebenwirkungen treten sehr selten auf (allergische Reaktion, Krämpfe). Auf eine Million geimpfte Personen kann ein Fall von Gehirnentzündung auftreten (1000 Mal weniger häufig als bei der eigentlichen Krankheit).
- Rund zehn Studien aus fünf verschiedenen Ländern belegen, dass die Gerüchte, der MMR-Impfstoff führe zu Autismus, falsch sind.
- Der MMR-Impfstoff enthält weder Quecksilber noch Aluminium.

## Ist es nicht besser, die Krankheit durchzumachen?

Selbst bei gesunden Personen besteht die Gefahr von Komplikationen. Zudem sind Masern nicht günstig für die Entwicklung des Immunsystems des Kindes. Im Gegenteil, sie schwächen die Immunabwehr während mehreren Wochen. Das Kind ist in dieser Zeit anfälliger für andere Infektionen. Das muss nicht sein: Ein lebenslanger Schutz lässt sich auch durch die Impfung erreichen, ohne dass das Risiko von Komplikationen besteht.



Quelle: [www.dgk.de](http://www.dgk.de)

## Weshalb möchte die internationale Gemeinschaft die Masern eliminieren?

Die Elimination der Masern bringt in menschlicher und wirtschaftlicher Hinsicht zahlreiche Vorteile: Damit lassen sich Leiden, Komplikationen, Spitalaufenthalte und Todesfälle vermeiden. Gemäss den Schätzungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) verursachten die Masern im Jahr 2000 weltweit 750'000 Tote. Dank den Impfbemühungen konnte diese Zahl im Jahr 2006 auf 242'000 Todesfälle reduziert werden. Alle gegen Masern geimpften Personen tragen dazu bei, dass dieses weltweite Ziel erreicht werden kann.

In Nord- und Südamerika ist es bereits gelungen, die Masern auszurotten. In Europa hat sich die WHO zum Ziel gesetzt, die Krankheit bis 2010 zu eliminieren. Bis dann sollten 95% der Bevölkerung geimpft sein. Leider befindet sich die Schweiz diesbezüglich im Rückstand. Sie gefährdet damit die Fortschritte zur Eliminierung der Masern in Europa und bringt jene Menschen in Gefahr, die aus medizinischen Gründen nicht geimpft werden können (zu jung, schwanger, mit einer Immunschwäche).

## Entschlüsseln Sie Ihren Impfausweis

Masern: **Attenuvax, Moraten, Rimevax, Measles live vaccine, Rouvax**

Masern-Röteln: **Eolarix, MoRu-Viraten, Triviraten**

Masern-Mumps: **Biviraten, MMVax, Rimparix**

Masern-Mumps-Röteln: **MMR-II, MMRVaxPro, Pluserix, Priorix, Trimovax**

Masern-Mumps-Röteln-Windpocken: **Priorix Tetra**





## Masern im Überblick

- Masern sind eine sehr ansteckende Krankheit.
- Alle nicht geimpften Personen, auch Erwachsene, können an Masern erkranken.
- Eine Person ist bereits vier Tage vor dem Auftreten der ersten typischen Symptome ansteckend.
- Masern führen zu einer Schwächung der Immunabwehr, die nach der Krankheit mehrere Wochen anhält.
- In 10% der Fälle treten Komplikationen auf und können schwere, bleibende Schäden hinterlassen.
- Gegen Masern ist keine spezifische Behandlung verfügbar.
- Die Impfung ist die einzige Möglichkeit, um Masern vorzubeugen. Sie bietet lebenslang Schutz.
- Seit November 2006 grassiert in der Schweiz eine Masernepidemie. Es wurden bis Anfang 2009 über 3'500 Erkrankungen gemeldet mit über 500 Komplikationen und/oder Spitaleinweisungen.

### Impfung

- Für dauerhaften Schutz werden zwei Dosen Impfstoff empfohlen: die erste im Alter von einem Jahr und die zweite zwischen eineinhalb und zwei Jahren.
- Eine Nachholimpfung ist auch im Erwachsenenalter jederzeit möglich.
- Die meisten Nebenwirkungen sind mild, schwere Nebenwirkungen treten sehr selten auf und auch viel weniger häufig als mit der Krankheit.

## Nähere Informationen

[www.sichimpfen.ch](http://www.sichimpfen.ch) | Offizielle Webseite des Bundesamtes für Gesundheit (BAG).

[www.infovac.ch](http://www.infovac.ch) | Informations- und Beratungsstelle für Impffragen.

[www.who.int](http://www.who.int) | Offizielle Webseite der Weltgesundheitsorganisation (WHO).

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre Ärztin oder Ihren Arzt oder rufen Sie die Impf-Infoline von Medgate unter der Nummer 0844 448 448 an (unentgeltliche Beratung, Telefongebühren Fernbereich Schweiz).

### Impressum

© Bundesamt für Gesundheit (BAG)

Herausgeber: Bundesamt für Gesundheit, Publikationszeitpunkt: April 2009.

Diese Publikation erscheint ebenfalls in französischer und italienischer Sprache.

Zusätzliche Exemplare dieser Broschüre können kostenlos bestellt werden bei:

BBL, Verkauf Bundespublikationen, 3003 Bern, Fax: +41 (0) 31 325 50 58

E-Mail: [verkauf.zivil@bbl.admin.ch](mailto:verkauf.zivil@bbl.admin.ch)

BBL-Artikelnummer: 311.281.d

BAG-Publikationsnummer: 120'000 d 60'000 f 10'000 i OeG 20EXT0908

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.